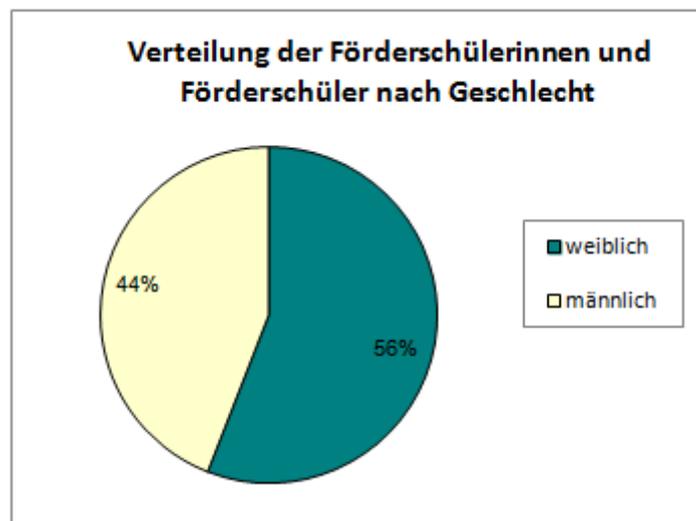


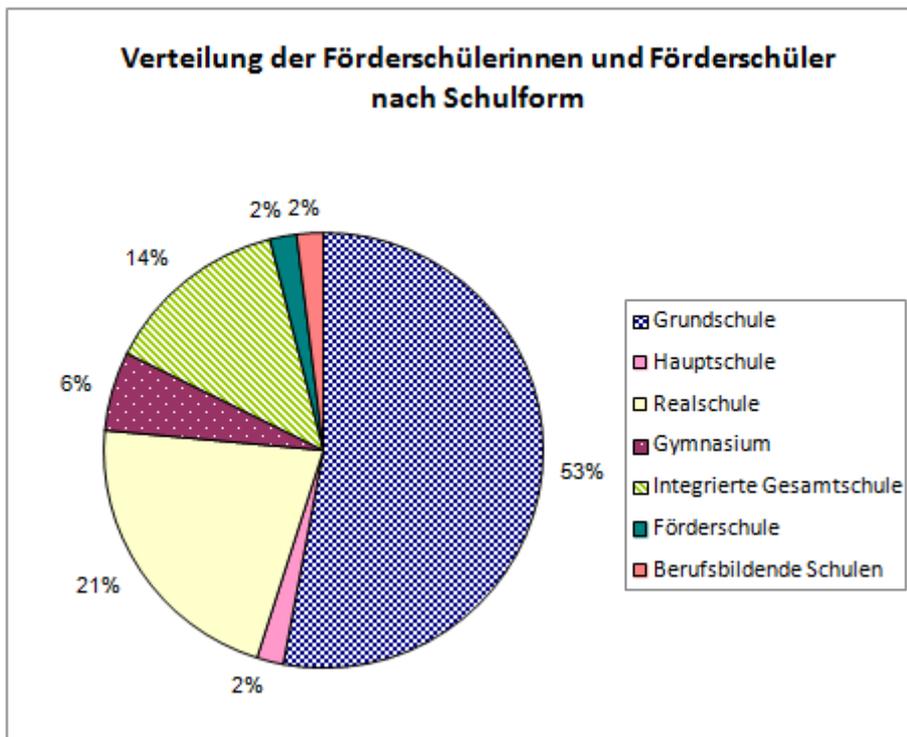
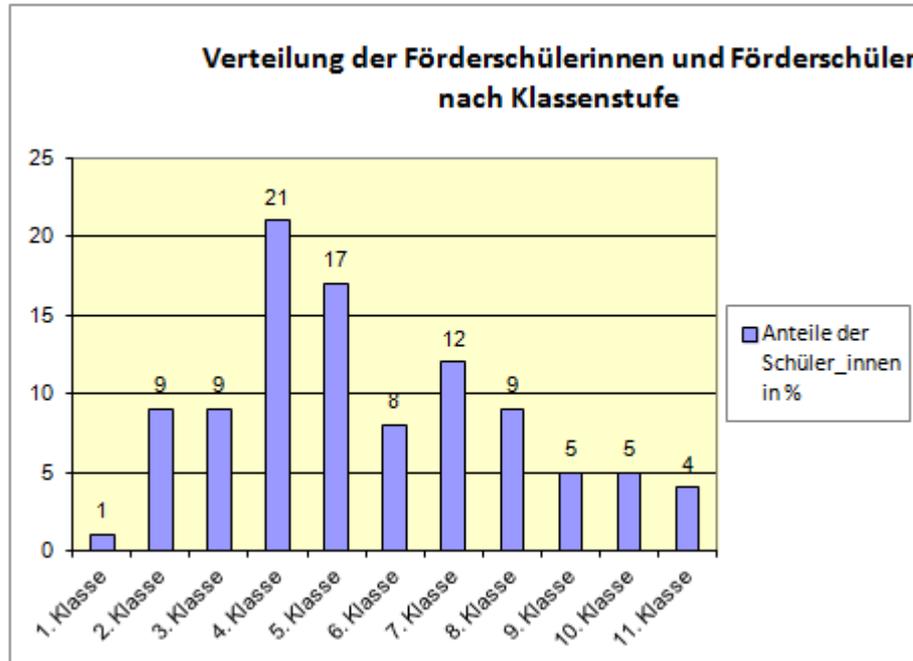
Statistik 2013: Förderschülerinnen und -schüler

Die dargestellten Statistiken beziehen sich auf die Schülerinnen und Schüler, die an der Förderung des Projektes „LernKU^HLT“ im Jahr 2013 teilgenommen haben. Insgesamt haben 102 Kinder und Jugendliche die Förderung in Anspruch genommen. Parallel wurden jeweils ca. 70 Kinder gefördert.

Die Geschlechterverteilung der Förderschülerinnen und Schüler im Projekt „LernKU(H)LT“ weist nur geringe Veränderungen um 2 % im Vergleich zum Vorjahr auf. Auch im Jahr 2012 war das Geschlechterverhältnis weitgehend ausgeglichen, jedoch überwog die Anzahl der Teilnehmerinnen leicht.

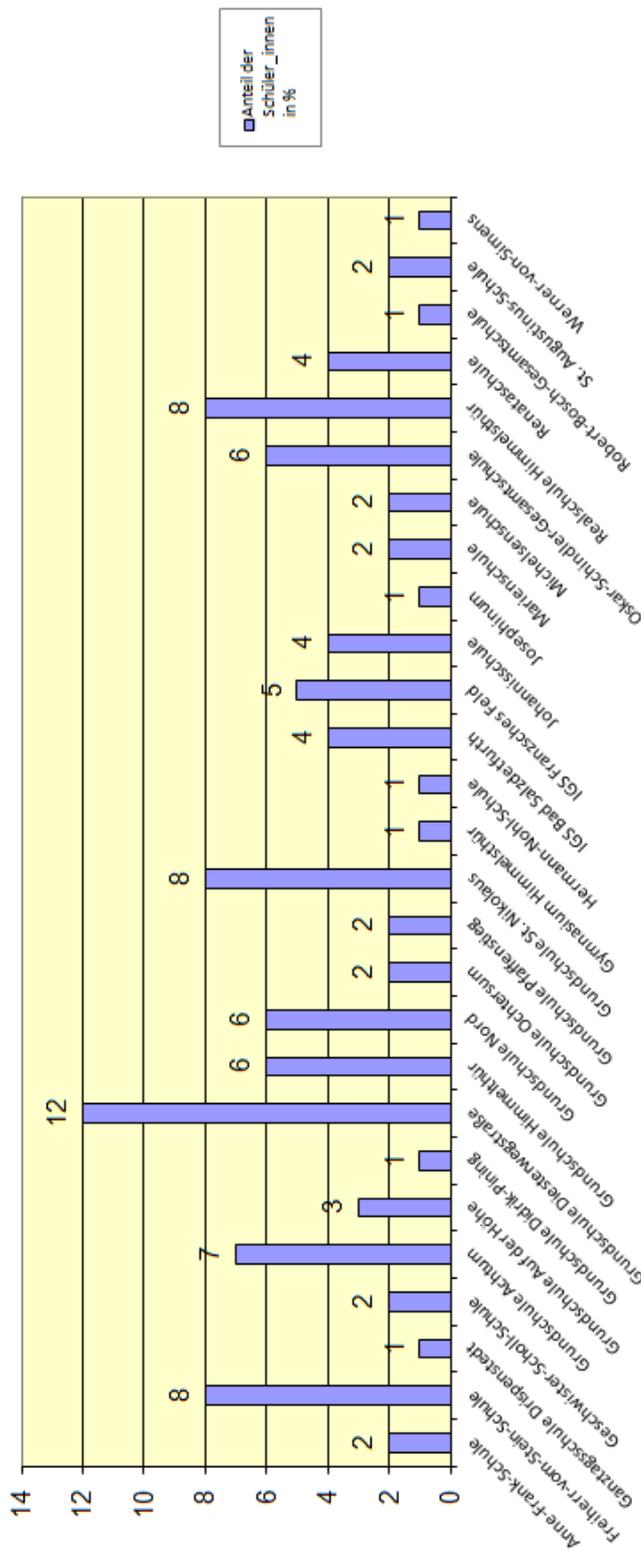


Im Jahr 2013 nahmen Kinder und Jugendliche der ersten bis elften Klasse an der Förderung des Projektes teil. Wie im Vorjahr besuchten die meisten Schülerinnen und Schüler die vierte Klasse (21 %), doch auch die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen waren 2013 stark vertreten (17%). Viele der Viertklässlerinnen und Viertklässler des Vorjahres wurde eine verlängerte Förderteilnahme gewährt, um den Übergang in den Sekundarbereich zu unterstützen.

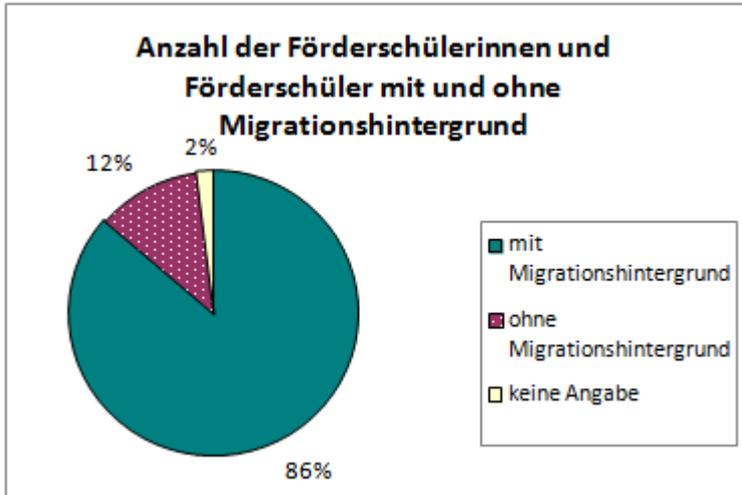


2013 machten die Grundschülerinnen und -schüler erstmals mehr als die Hälfte der Teilnehmerinnen und -teilnehmer aus (53%). Gleichzeitig ging die Teilnahme von Schülerinnen und -schüler der Haupt- und Realschulen zurück, während der Anteil Integrierter Gesamtschulen ebenfalls anstieg.

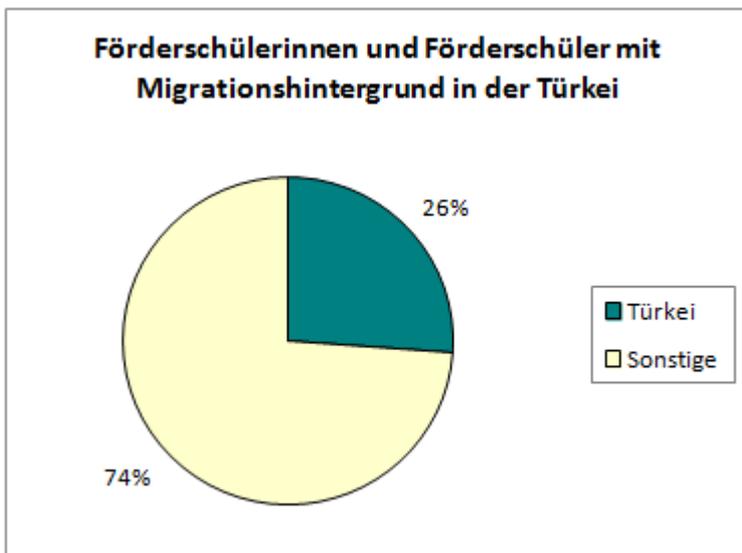
Verteilung der Förderschülerinnen und Förderschüler nach Schule



Während des vergangenen Projektjahres waren 23 Schulen in Hildesheim und Umgebung sowie in Bad Salzdetfurth und Braunschweig am Projekt „LernKULT“ beteiligt. Erstmals nahmen Schülerinnen und Schüler der IGS Bad Salzdetfurth an der Förderung teil. Die mit den meisten Schülerinnen und Schülern vertretenden Schulen waren die Grundschule Diesterwegstraße in Braunschweig und die Freiherr-vom-Stein-Schule, die Grundschule St. Nikolaus und die Realschule Himmelsthr.

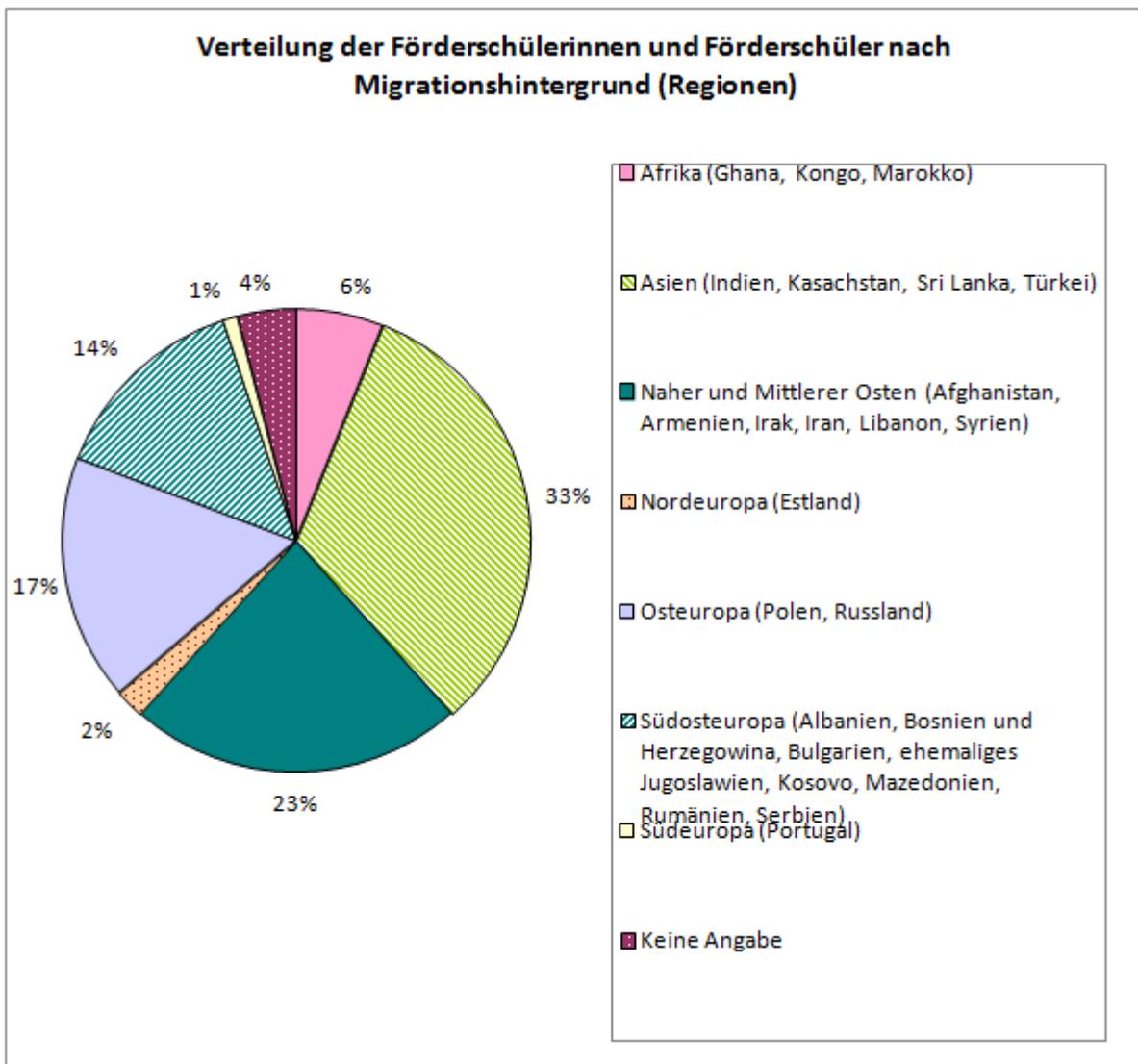


Im Vergleich zum Vorjahr gab es keine wesentlichen Veränderungen bezüglich des Verhältnisses zwischen Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationshintergrund. Mit 86 % bilden Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund die Mehrheit, doch seit der Ausdehnung des Teilnehmerkreises im Jahr 2009 sind auch Kinder ohne Migrationshintergrund kontinuierlich vertreten.



Mehr als ein Viertel (26 %) der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund weisen einen türkischen Migrationshintergrund auf.

33 % der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund haben einen Migrationshintergrund im asiatischen Raum. Dies lässt sich vor allem mit den zahlreichen Kindern und Jugendlichen türkischen Migrationshintergrund erklären. Die zweitstärkste Gruppe bilden wie im Jahr 2012 Kinder und Jugendliche, die einen Migrationshintergrund im Nahen und Mittleren Osten haben. Während der Anteil dieser Förderschülerinnen und -schüler in den letzten Jahren eher rückläufig war, hat sie im Jahr 2013 hingegen wieder um 8 % zugenommen.



Unter allen Schülerinnen und Schülern, die 2013 die Förderung beim Projekt „LernKULTLT“ beendeten, hatten 92 % länger als sechs Monate an der Förderung teilgenommen. Ausgenommen einer Projektteilnahme von ein bis sechs Monaten und einer Projektteilnahme von über 30 Monaten zeigt sich eine relativ ausgewogene Verteilung. Die Anmeldesituation ließ es im Jahr 2013 zu, dass auf Wunsch eine verlängerte Teilnahme über die zugesicherten zwölf Monate hinaus in der Regel realisiert werden konnte.

